

**Wissener Reservisten und Pflasterbetrieb**  
**Jörg Schneider für ihr ehrenamtliches**  
**Engagement auf dem Soldatenfriedhof**  
**Freusburg gelobt.**

**Kriegsgräberstätte wurde komplett saniert**  
**Bauhof Kirchen half tatkräftig mit**

FREUSBURG/WISSEN. „Großes Lob und Anerkennung gebührt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihr hohes persönliches Engagement die dringend erforderliche Sanierung des Freusburger Soldatenfriedhofes ermöglichten“. Mit diesen Worten schloss der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland, Axel Wienand seine Begrüßungsrede und übergab die Kriegsgräberstätte symbolisch an die Ortsgemeinde Kirchen, wobei er die weitere Pflege auch zukünftig fest zusagte. Besonders hervor hob der Vorsitzende die gute Zusammenarbeit zwischen dem Pflasterunternehmen, den Mitarbeitern des Bauhofs Kirchen, der Kirchener Verwaltung, dem Ortsvorsteher Dieter Brass und den RK – Mitgliedern. Lobende Erwähnung fanden aber auch die KAB – Frauen Freusburg, die früher die Gräber pflegten sowie die Firma Schmidt in Freusburg für die damalige Bereitstellung von Material und Gerät.

In fünf sehr zeitintensiven Arbeitseinsätzen entfernten Reservisten, die Firma Schneider und der Bauhof Kirchen die maroden Sandsteinplatten, Randeinfassungen, Treppenstufen sowie deren desolaten Untergrund, bevor die Treppenstufen, Randsteine neu gesetzt und die Wege gepflastert wurden.

Die Frage, weshalb sich die heimische RK derart engagiere, ließ der RK – Vorsitzende nicht unbeantwortet.

„Mit der Pflege des Soldatenfriedhofs in Freusburg unterhalten wir als Mahnmal der Geschichte zumindest ein Stück Erinnerung an Elend und Leid beider Weltkriege. Dabei wollen wir an die Toten und alle, die durch Schreckensherrschaft, Terror und Gewalt ihr Leben verloren haben, erinnern und uns unbeirrbar für den Erhalt des Friedens einsetzen,“ kommentierte Wienand und fügte hinzu, dass immer noch Krieg und Gewalt in der Welt herrsche, und auch der Terrorismus seine Opfer fordere. Aus der Geschichte für die Zukunft lernen, so Wienand weiter, wäre ein wünschenswerter großer Schritt der Menschheit nach vorn.

Kirchens Bürgermeister Wolfgang Müller bekräftigte, es sei von großer Bedeutung, dass das Andenken an die Opfer von Krieg, Terror und Schreckensherrschaft wach gehalten werde und man sich stetig für Frieden und Freiheit und gegen Gewalt und Krieg einsetzen müsse.

Der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Wissen, Hermann Becher schloss sich den mahnenden Worten an und würdigte aber auch neben dem ehrenamtlichen Engagement auf dem Soldatenfriedhof in Freusburg die anderen Aktivitäten der RK innerhalb des kulturellen Lebens in der Stadt – und Verbandsgemeinde Wissen sowie deren sportlichen Erfolge.

Ortsvorsteher Dieter Brass gab einen geschichtlichen Abriss über die Freusburger Gedenkstätte und dankte allen Beteiligten für das großartig Geleistete.

Im Beisein des Feldwebel für Reservisten vom Verteidigungsbezirkskommando 42 Trier, Pirmin Kronenberger und Manuel Velten, Kreisvorsitzender der Reservisten überreichte der Bezirksvorsitzende der Bezirksgruppe Koblenz, Robert Gensmann dem Pflasterunternehmer Jörg Schneider zum Dank und als Anerkennung im Auftrag des Präsidenten das bronzene Ehrenabzeichen des Reservistenverbandes.

Aus den Händen des RK – Vorsitzenden gab es Anerkennungsurkunden für Birgit Kolb, Michael Jösch, Jürgen Blazejczak, Alexander Collard, Peter Ebach, Torsten Asbach, Arnold Rössel, Michael Schneider, Bruno Stahl, Marc Tous und Axel Wüning.

Im Burgkeller der Freusburg klang die Feier – und Gedenkstunde aus. (aw)



Reservisten hielten in der Gedenkstunde Ehrenwache.

**Foto: privat**



Mahnende Worte des RK – Vorsitzenden Axel Wienand an das „Nie – Vergessen“.

**Foto: privat**



Bürgermeister Wolfgang Müller (2.v.r.) appellierte, dass man sich stets für Freiheit und Frieden und gegen Gewalt und Krieg einzusetzen habe.

**Foto: privat**



Der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Wissen, Hermann Becher (1.v.r.) lobte das große ehrenamtliche Engagement der heimischen Reservisten.

**Foto: privat**



Ortsvorsteher Dieter Brass (3.v.r.) bedankte sich für das großartig Geleistete auf dem Soldatenfriedhof

**Foto: privat**



Zeichnete Jörg Schneider aus Wissen (Mitte) mit dem bronzenen Ehrenabzeichen des Reservistenverbandes aus, Bezirksvorsitzender Robert Gensmann (2.v.l.).  
**Foto: privat**



Ansprache des RK – Vorsitzenden zu Beginn des Empfangs der Ehrengäste in der Jugendburg in Freusburg.  
**Foto: privat**